

Olga La Fong

von Eugen Egner

Regie: Annette Berger

Komposition: Sonorfeo

Produktion: WDR 2008, 49 Minuten

"Fotografieren Sie die Seriennummer auf der Unterseite von Olga La Fong!"

Es gibt gewiss leichtere Arbeitsaufträge. Zumal man nie wissen kann, ob die Telekommunikationsfirma den Telefonanschluss nicht hinterrücks lahmgelegt hat. Und wenn sich zur Unerbittlichkeit der Arbeitswelt in Form des Foto-Auftrags noch der Terror der Massenmedien in Form von dichtenden Schaffnern gesellt, ist die Katastrophe schnell perfekt. Selbst mit einer Reichs-Lochkamera und einem Andersen-Schürfbock ausgestattet wird es unter diesen Umständen höchst schwierig, Olga La Fongs Seriennummer abzulichten. Als schließlich zu allem Überfluss die Texas Rangers folgenschwer ins Zeitgefüge eingreifen, kann nur noch die Staatsmacht helfen. Doch auch die versagt. Polizisten, die an nichts anderem interessiert sind als der Produktion infernalisches Lärms, können den Bürger nicht mehr schützen.

Hitler / Älterer Passant / Radiostimme 2: Thomas Nicolai

Wernher von Braun / Passant 3: Matthias Ponnier

Moderatorin: Susanne Jansen

Passant 2: Jörg Kernbach

Chef: Siemen Rühaak

Erzähler: Matthias Matschke

Schaffner: Rainer Homann

1. Polizist: Dustin Semmelrogge

2. Polizist: Claus-Dieter Clausnitzer

Großvater: Klaus Herm

Sprechender Stock: Ulrich Marx

Verwahrer der Reichslochkamera: René Heinersdorff

Andersen-Schürfbock-Verwahrer: Traugott Buhre

Falsche Olga La Fong: Mira Partecke

Radiostimme 1 / 3. Texas-Ranger: Lars Schmidtke

1. Texas-Ranger: Jochen Langner

2. Texas-Ranger: Mark Oliver Bögel

Zeitansage / Radiostimme 3 / Sprecherin: Marylu Poolman

Navigatorstimme: Susanne Reuter